



Dresdner Planerforum

Ökosystemleistungen in der Landschaftsplanung

Prof. Dr. Markus Reinke

Hochschule Weihenstephan-Triesdorf



Im Rahmen des vom Bundesamt für Naturschutz (BfN) geförderten F+E Forschungsvorhabens "ÖkosysLa - Ökosystemleistungen in der Landschaftsplanung" (Szücs et al. in Vorbereitung) wurde untersucht, inwieweit sich das ÖSL-Konzept auf kommunaler und regionaler Ebene der Landschaftsplanung räumlich umsetzen und im Hinblick auf den gesetzlichen Planungsauftrag in das Instrumentarium der Landschaftsplanung integrieren lässt. Die Studie hat gezeigt, dass eine umfangreiche Integration der ÖSL insbesondere wegen fehlender Daten und Methoden nur begrenzt möglich ist. Eine "Add-On" Lösung, ergänzend zum etablierten Arbeitsumfang der Landschaftsplanung, wird dennoch von Seiten der Wissenschaft und der Planungspraxis befürwortet. Damit ließen sich die modernisierend wirkenden Vorteile des ÖSL-Konzepts durch 1.) Betonung des menschlichen Wohlergehens sowie 2.) mit dem ÖSL-Ansatz eingeführte Quantifizierungsansätze positiv nutzen (Szücs et al. 2019). Das im ÖSL-Konzept angelegte Indikatorensystem kann im Rahmen der festgestellten Limitierungen umweltbezogene Zielzustände der räumlichen Planung messbar und evaluierbar machen und damit den Weg in einen dynamischen Planungsprozess eröffnen.

Eine entscheidende Frage bei der Umsetzung bleibt die vertikale Verknüpfung zwischen den Vorgaben auf der strategischen, landesweiten Ebene und dem Instrumentarium auf den nachfolgenden Ebenen, auf denen die weitere Umsetzung des ÖSL-Ansatzes erfolgen soll.

Basierend auf den Erkenntnissen des ÖkosysLa Projekts als Best Practice Beispiel sollen Empfehlungen für die räumliche Planung abgeleitet werden, die eine erfolgreiche Integration des ÖSL-Ansatzes auf unterschiedlichen Planungsebenen ermöglichen.

Markus Reinke studierte Landschaftsarchitektur und Umweltentwicklung (Landespflege), Schwerpunkt Naturschutz und Landschaftsplanung, an der Leibniz-Universität Hannover. Anschließend arbeitete er zunächst in Landschaftsarchitekturbüros sowie als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der TU Dresden, Institut für Landschaftsarchitektur (Dissertation) und am Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung. Seit 2005 ist er Professor für Landschaftsökologie und Landschaftsplanung an der Fakultät Landschaftsarchitektur der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf.

Mittwoch
05.02.2020
17:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Leibniz-Institut
für ökologische
Raumentwicklung
Weberplatz 1
01217 Dresden

Moderation

Dr. Markus Leibenath

Koordination

Dr. Andreas Otto





Professor Reinke war und ist in verschiedenen Fachgremien aktiv. Er war u. a. Fachsprecher Landschaftsplanung des BDLA Sachsen (2001-2008) und ist Mitglied im bundesweiten Arbeitskreis Landschaftsplanung des BBN sowie Redaktionsbeirat der Fachzeitschrift "Naturschutz und Landschaftsplanung". Seit 2017 ist er Vizepräsident für Forschung und Wissenstransfer der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf und Mitglied im Forschungsbeirat der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft.

Er leitete diverse Forschungsvorhaben zu Themen des Naturschutzes und der Landschaftsplanung, darunter EU-, Bundes- und Landesvorhaben verschiedener Bundesländer. Seine Arbeiten sind zahlreich in Fachzeitschriften, Monographien etc. veröffentlicht. Er ist Mitherausgeber des 2016 im Springer-Verlag erschienenen Lehrbuchs "Landschaftsplanung".